Jerusalem (hebräisch ﴿)? Jeruschalajim [jeʁuʃa'lajim];[A 1] arabisch , DMG Ūršalīm al-Quds ,Jerusalem das Heiligtum', bekannter unter der Kurzform القدس]?, DMG al-Quds ,das Heiligtum';[A 2] altgriechisch Ἱεροσόλυμα Hierosólyma [n. pl.], oder Ἱερουσαλήμ Ierousalḗm [f., indecl.]; lateinisch Hierosolyma [n. pl. oder f. sg.], Hierosolymae [f. pl.], Hierusalem oder Jerusalem [n., indecl.]) ist eine Stadt in den judäischen Bergen zwischen Mittelmeer und Totem Meer mit rund 925.000 Einwohnern.

In Jerusalem begegnen sich viele Kulturen der <u>Antike</u> und <u>Moderne</u>. Die <u>Altstadt</u> ist in das <u>jüdische</u>, <u>christliche</u>, <u>armenische</u> und <u>muslimische</u> Viertel gegliedert und von einer aus <u>osmanischer</u> Zeit stammenden Befestigungsmauer umgeben.

Der politische Status der Stadt ist international umstritten und Teil des <u>Nahostkonflikts</u>. Jerusalem wurde 1980 von <u>Israel</u>, das das gesamte Stadtgebiet kontrolliert, durch das <u>Jerusalemgesetz</u> zu seiner vereinigten und unteilbaren <u>Hauptstadt</u> erklärt, aber als solche nur von den <u>USA</u>, <u>Guatemala</u>, <u>Honduras</u> und <u>Nauru[3][4]</u> anerkannt. In Jerusalem befinden sich der Sitz des <u>Staatspräsidenten</u>, die <u>Knesset</u> und das <u>Oberste Gericht</u> als Teil des <u>politischen Systems Israels</u>, die 1918 gegründete <u>Hebräische Universität</u> sowie die Holocaustgedenkstätte <u>Yad Vashem</u> und der <u>Israel National Cemetery</u> am <u>Herzlberg</u>. Bis zum <u>Sechstagekrieg</u> (1967) befand sich nur <u>Westjerusalem</u> unter israelischer Herrschaft; <u>Ostjerusalem</u>, das bedeutende religiöse Stätten des <u>Judentums</u>, des <u>Christentums</u> und des <u>Islams</u> beherbergt, wird von gemäßigten <u>Palästinenser</u>-Organisationen als Hauptstadt eines zukünftigen <u>palästinensischen Staates</u> beansprucht, während radikale Palästinenser-Organisationen die gesamte Stadt als Hauptstadt fordern.